

# **BBJ-WEIN-NEWSLETTER 2012\_24**

## **28. NOVEMBER 2012**

### **Die Themen:**

- Medaillenregen für österreichische Weine bei der China Sommelier Wine Challenge in Shanghai (CSWC) ..... 2
- Kamptaler Weinnacht mit vielen Siegern..... 3
- Veltliner Symposium in Poysdorf ..... 4
- Weintaufe am Weingut Cobenzl..... 4
- Philharmonic Taste: Tokyo weiß jetzt, wie Schubert schmeckt..... 5
- (Auch) Der neue Beaujolais ist da..... 6
- Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion
  - (1): Deutsche sind sparsame Weintrinker..... 6
  - (2): Winzer in Rheinland-Pfalz setzen immer stärker auf internationale Rebsorten..... 6
  - (3): Weinverbrauch der Franzosen weiter gesunken ..... 7
  - (4): Kanadier greifen immer häufiger zum Wein statt zum Bier..... 7
- Termine – Termine – Termine..... 8
- Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013..... 9
- Die BBJ-Partner..... 10

Herausgegeben von:

*Herbert BRAUNÖCK – Bernulf BRUCKNER jun. – Paul Christian JEZEK*



WEINGUT  
STEININGER



### \*) **Medaillenregen für österreichische Weine bei der China Sommelier Wine Challenge in Shanghai (CSWC)**

Die CSWC, die im Vorfeld der Food & Hospitality China (FHC) am 12. und 13. November in Shanghai ausgetragen wurde, gilt als einer der spannendsten und richtungsweisenden Weinwettbewerbe im asiatischen Raum. Eine zehnköpfige hochkarätige internationale Fachjury unter dem Vorsitz von Tommy Lam, dem führenden Sommelier Chinas, bewertete im Rahmen einer Blindverkostung die Spitzenweine aus aller Welt, um den Importeuren, Händlern, Sommeliers und Gastronomen einen signifikanten Überblick über die am Markt verfügbaren Qualitäten zu ermöglichen.

Dass im Jahr 2012 das Hauptaugenmerk im Reich der Mitte vor allem auf der Weinnation Österreich liegen sollte, war für die illustre Gästeschar der MAGNUM NIGHT SHANGHAI doch eine Überraschung. Am 14. November hatten sich etwa 200 Repräsentanten und Persönlichkeiten der chinesischen und internationalen Weinszene im zauberhaften



Ambiente des Sheraton Hongkou Hotels zu einem Galaevent eingefunden, das in der Preisverleihung des CSWC Awards seinen Höhepunkt hatte. Dabei kam das „kleine Weinland Österreich“ mit 35 Medaillen (9 x Gold, 15 x Silber, 11 x Bronze) ganz groß raus. „Wir sind überwältigt von diesem Erfolg und gratulieren ganz besonders unseren Partnerwinzern. Von den insgesamt 34 über WM<sup>3</sup> eingereichten Weinen wurden 23 mit einer Medaille ausgezeichnet, wobei einige der Gewinner heute sogar persönlich anwesend sind“, zeigt sich Hermann Mayer (Bild oben) begeistert. Der Initiator der MAGNUM NIGHT sorgt mit seiner WeinManagement Plattform WM<sup>3</sup> und Tochterfirma GOMARIN Gourmetmarketing International seit einigen Jahren für die erfolgreiche Positionierung österreichischer Weine am asiatischen Markt.

Begeistert vom Erfolg des Abends, der als festliches Get-Together für chinesische und internationale Topsommeliers, Repräsentanten der Wein- und Getränkebranche, sowie Persönlichkeiten der Wirtschaft und des sozialen Lebens konzipiert war, zeigte sich allen voran die österreichische Delegation, die anlässlich der FHC nach Shanghai angereist war. „Österreich hat somit mit 35 Prämierungen überdurchschnittlich gut abgeschnitten. Die Auszeichnungen unterstreichen die Top-Qualität der österreichischen Weine“, freut sich Franz Ernstbrunner von der Außenwirtschaft Austria, der die österreichischen Aussteller auf der internationalen Messe betreute.

Imposant waren an diesem Abend aber nicht nur die Siegerweine der CSWC, die in einer eigens errichteten Tastingzone im „Penthouse“ des Sheratons zur Verkostung bereit standen, sondern auch der Panoramablick, der durch die 6 Meter hohen Glasfenster die Aussicht auf die atemberaubende Kulisse der 25 Mio. Einwohnerstadt erlaubte. „Die Location wurde uns als ‚prime event platform‘ von der chinesischen Kunstsammlerin Emmy Gao zur Verfügung gestellt“, so Herman Mayer. Genutzt wurde das 2.000 m<sup>2</sup> Areal im 38. und 39. Stock des Sheratons bislang nur für zwei Veranstaltungen: die Präsentation eines renommierten Schweizer Uhrenherstellers und den legendären Fußballklub Manchester United. Wenn das kein Grund ist, die MAGNUM NIGHT SHANGHAI auch im kommenden Jahr wieder stattfinden zu lassen, dann gibt es 35 andere ... !

Die Goldenen des Jahres 2012:

- Zweigelt Reserve 2008 – Frühwirth Johann & Gerlinde, Teesdorf
- Riesling Kamptal DAC 2011 Urgestein – Steinschaden Erwin & Karin, Langenlois
- Chardonnay Selection 2011 – Hirtl Martin & Andrea, Poysdorf
- Sauvignon Blanc Eiswein 2011 – Domäne Müller St. Florian/Graz
- Morillon 2011 – Domäne Müller St. Florian/Graz

- Grüner Veltliner Kremstal DAC Reserve 2011 Steinbühel – Rosenberger Stefan & Petra, Palt
- Skoff Sauvignon Blanc Obegg 2010 – eingereicht vom WG Charles Bonvin aus der Schweiz
- Welschriesling Ausbruck 2008 von Johannes Zillinger – einreicht von der Cheerasia Wine Trading Ltd.
- Cuvée Colloredo 2008 – Hundschupfenkellerei HagnLiside Trading Co. Ltd.

Weitere Infos unter [www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20121121\\_OTS0224/neun-goldmedaillen-fuer-oesterreichische-weine-in-china](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20121121_OTS0224/neun-goldmedaillen-fuer-oesterreichische-weine-in-china). Der komplette Medallenspiegel und zahlreiche Fotos demnächst unter: [www.weinmarketing.co.at](http://www.weinmarketing.co.at) bzw. unter [www.gomarin.at](http://www.gomarin.at) / Pressebereich.



„Wein ist Poesie in Flaschen!“

(Robert Louis Stevenson)



### \*) **Kamptaler Weinnacht mit vielen Siegern**

Die Weinstraße und das Regionale Weinkomitee Kamptal luden heuer bereits zum zehnten Mal zur „Kamptaler Wein Nacht“ – einer kulinarischen Gala zu Ehren des Kamptaler Weines – in das Schloss Grafenegg ein. Höhepunkt des Abends war die feierliche Preisverleihung des „Kamptaler Zweigelt Preis 2012“ und des „Kamptal DAC Reserve Cup 2012“ durch den österreichischen Weinbaupräsidenten Josef *Pleil*. Er überreichte die Trophäen von Künstler Fritz *Gall* an die Sieger. Die strahlenden Gewinner des Abends waren das Weingut Sonnhof *Jurtschitsch* (Langenlois), Weingut Johann *Topf* (Straß), Weinbau Harald *Groll* (Schiltern) – in der Kategorie „Zweigelt Klassisch“ – und das Familiengut *Rosner* (Langenlois) – in der Kategorie „Zweigelt Barrique“.

Mitte November ließ man das Weinjahr Revue passieren und präsentierte die besten Kamptaler Weine im wundervollen Ambiente von Schloss Grafenegg. Mehr als 340 Personen waren der Einladung gefolgt und konnten sich vom Genussreichtum des Kamptals überzeugen. Auch immer dabei sind die Kooperationspartner der Weinstraße Kamptal, vertreten durch Dir. Mag. Dr. Rainer *Kuhnle* (Volksbank Krems-Zwettl AG) und Dir. Mag. (FH) Thomas *Wild* (NÖ Versicherung AG). Im Zuge des Festaktes wurde die langjährige Zusammenarbeit um weitere zwei Jahre verlängert. Als neuer Partner konnte die Firma Müller Glas & Co aus Langenlois gewonnen werden.

Im Mittelpunkt der feierlichen Veranstaltung standen aber die Weinprämierungen.

Falstaff-Chefredakteur Peter *Moser* überreichte die Urkunden des „Falstaff Kamptal DAC Reserve Cups 2012“ an die glücklichen Gewinner. In der Kategorie „Grüner Veltliner“ sicherte sich das Weingut Sonnhof *Jurtschitsch*



Gruppenbild mit Dame: Die Sieger in der Kategorie Reserve (v.l.n.r.): Falstaff-Chefredakteur Peter *Moser*, Fred *Loimer*, Stefanie *Hasselbach* (Weingut Sonnhof *Jurtschitsch*), Johann *Topf*, Franz *Karner* (Weingut Schloss Gobelsburg), Josef *Pleil*

mit einem „Grünen Veltliner Lamm 2011“ den Sieg vor Weingut Schloss Gobelsburg (Grüner Veltliner Lamm 2011). Den dritten Platz erreichte Starwinzer Willi *Bründlmayer* mit seinem

„Grünen Veltliner Käferberg 2011“. Bei den Rieslingen ging der Sieg nach Straß: Johann *Topf* gewann diese Kategorie mit seinem „Riesling Heiligenstein 2011“ vor Willi *Bründlmayer*, ebenfalls „Riesling Heiligenstein 2011“. Platz drei belegte der „Riesling Langenlois Seeberg 2011“ von Fred *Loimer*.

Schon zur Tradition geworden ist die Verleihung des „Kamptaler Zweigelt Preis“. Die Verkostung wurde im Ursin Haus Langenlois professionell abgewickelt, insgesamt gab es 40 Einreichungen in der Kategorie „Klassisch“ und 23 abgegebene Weine in der Kategorie „Barrique“.

Nach den feierlichen Prämierungen ging der Abend genussvoll weiter. Die Kamptaler Wirte Heurigenhof Bründlmayer, Braugasthaus zum Fiakerwirt sowie Mörwald Gourmet Service Catering sorgten für kulinarische „Kostbarkeiten“ beim viergängigen Menü. Für die musikalische Umrahmung war einmal mehr Wolfgang Friedrich mit seiner Weinherbst-Dixieland-Band verantwortlich.

Alle Siegerweine des „Falstaff Kamptal DAC Reserve Cups“ und des „Kamptaler Zweigelt-Preises“ gibt es ab sofort in der Kamptaler Gebietsvinothek Ursin Haus in Langenlois, zu verkosten und zu Ab-Hof-Preisen zu kaufen ([www.ursinhaus.at](http://www.ursinhaus.at)).

### **\*) Veltliner Symposium in Poysdorf**

Der Grüne Veltliner ist Österreichs dominierende Weinsorte und über entsprechend viele Initiativen und Facetten wird diskutiert. Monika *Taubenschuss*, Obfrau des Tourismusvereins hat für das Veltliner Symposium im Poysdorfer Reichensteinhof wieder ein spektakuläres Programm zusammengestellt. So werden am 1. Februar 2013 einige Veltlinerthemen behandelt, wie sie in dieser Dichte und Vielfalt bisher noch nicht präsentiert wurden. Die Referenten sind Kapazitäten oder erfahrene Praktiker auf ihrem Gebiet. Zu hören gibt es Beiträge über den Roten Veltliner, den Bio-Weinbau, die Weintankbeschallung mit Mozartsymphonien, die Produktion eines alkoholfreien Veltliners oder die Streitfrage zwischen Kork versus Drehverschluss. Erklärt wird die Produktion von Verjus aus nicht vollreifen Veltlinertrauben und ein interessanter Einblick in die weite Welt des Weines ist von Laurenz Moser zu erwarten, der sein internationales Vermarktungsunternehmen ausschließlich auf Grünen Veltliner spezialisiert hat.

Das 5. Veltliner Symposium gewinnt als Auftakt zur Niederösterreichischen Landesausstellung eine besondere Bedeutung. „Wir erwarten in diesem Vorfeld auch wesentlich mehr Teilnehmer und die Landesausstellung könnte analog zum Thema des Symposiums durchaus ‚Brot und Veltliner‘ heißen“, macht die Organisatorin *Taubenschuss* Stimmung für ihre Veranstaltung. [www.poysdorf.at](http://www.poysdorf.at)

### **\*) Weintaufe am Weingut Cobenzl**

Die neue Wiener Weinsaison ist offiziell eröffnet: Der Junge Wiener 2012 vom Weingut Cobenzl wurde von Bürgermeister Michael *Häupl* und Umweltstadträtin Ulli *Sima* feierlich aus der Taufe gehoben. Dompfarrer Toni *Faber* spendete dem jungen Wiener Gemischten Satz den traditionellen Segen. Das einstimmige Ergebnis der ersten Verkostung: Ein besonders frisch-fruchtiger, spritziger Genuss!

Als erster Wein der Saison ist der Junge Wiener eine Art Vorbote für die Stilistik und Typizität des Jahrgangs – und wird dementsprechend jedes Jahr mit Spannung erwartet. „Nach dem langen, heißen Sommer 2012 konnten wir sehr früh mit der Weinlese beginnen. Der heurige Jahrgang verspricht besonders vollmundige und elegante Weine“, zeigt sich Cobenzl-Betriebsleiter Thomas *Podsednik* sehr erfreut.

Der neue Jungwein vom Weingut Cobenzl besticht durch besonders frisch-fruchtige Aromen und seinen leicht spritzigen Geschmack. Dieses Geschmacksbild ist ein wesentliches Kriterium, um überhaupt in die Riege der Jungen Wiener aufgenommen zu werden. Die ausgewogene Frucht-Säure Balance und der geringe Alkoholgehalt machen diesen Wein auch zum idealen Begleiter von saisonalen Speisen, wie etwa dem traditionellen Martinigansl. ([www.weingutcobenzl.at](http://www.weingutcobenzl.at))

### \*) Philharmonic Taste: Tokyo weiß jetzt, wie Schubert schmeckt

PHILHARMONIC TASTE  
AUSTRIAN TASTING FOR EARS & PALATE

Andreas *Großbauer*, Weinliebhaber und erster Geiger bei den Wiener Philharmonikern, präsentierte im Oktober gemeinsam mit drei philharmonischen Kollegen der Wiener Philharmoniker vier Abende „Philharmonic Taste“ in Tokyo. Ein exklusives Programm, bei dem sich allerbeste klassische Musik und bester Wein aus Österreich aus mundgeblasenen Weingläsern von Zalto sowie Sterne-Küche und Top-Locations auf Augenhöhe treffen.

„Wir sind ja in Japan an enthusiastische Fans ja fast schon gewöhnt. Aber wie glücklich unsere



Das Streichquartett bei den Vorbereitungen (v.l.n.r.): Andreas *Großbauer*, Fritz *Dolezal*, Günter *Seifert*, Tobias *Lea* © Lois *Lammerhuber*

Gäste bei Philharmonic Taste waren, hat mich überwältigt!“ schwärmt Andreas *Großbauer*, philharmonischer Primgeiger und Initiator von Philharmonic Taste über die vier ausverkauften Abende in Tokyo.

Gemeinsam gestaltete man lukullische Abende, an denen ein Streichquartett mit Grüner Veltliner & Co. zur sinnlichen Einheit verschmilzt. *Großbauer*: „Wenn man zwei Künste miteinander verbindet, die Musik und den Wein, entsteht nicht nur doppelter Genuss, sondern Magie. Denn sie beflügeln sich gegenseitig und bringen die Sinne zum Schwingen!“

Wein-Essen-Musik-Veranstaltungen gibt

es ja genügend. Aber entweder ist der Wein nicht gut, oder die Musik oder das Essen oder das Weinglas, findet *Großbauer*. Er machte nun das, was er sich selbst wünscht: Er lässt die Gäste alle Künste auf höchstem Niveau gemeinsam erleben. Erstklassige Musik und darauf abgestimmte, erlesene Weine als Gesamtkunstwerk. Mit der Österreich Wein Marketing (ÖWM) und der Österreich Werbung waren außerdem zwei weitere ideale Partner mit an Bord.

Jeden Abend ein neues Restaurant, ein neues Sterne-Menü, neue Weine – und somit auch ein neues Musikprogramm. „Ich habe mich viele, viele Stunden durch die Streichquartettliteratur gehört, um den jeweils passenden Satz für jeden Wein zu finden,“ erklärt *Großbauer* den Entstehungsprozess der außergewöhnlichen Programme. Ja, ganz subjektiv sei das natürlich – und der Erfolg spricht für seinen Geschmack. Nicht nur, dass *Großbauer* selbst durchs Programm führte (mit japanischem Dolmetsch), er und seine Kollegen saßen



Ein Blick auf die verkosteten Weine verspricht puren Genuss!

auch mit den Gästen am Tisch, denn zum Essen wurde natürlich nicht gespielt. „Nach jedem Wein-Musik-Programmpunkt kam der nächste Gang – und dabei haben wir uns mit unseren Gästen wunderbar unterhalten. Sobald der nächste Wein im Glas war, ging’s wieder zurück auf die Bühne“, gibt *Großbauer* Einblick in die feine Regie. Riechen, kosten und genießen, das war die „Aufgabe“ der Gäste während das Streichquartett die Saiten zum Vibrieren brachte.

Vier Mal ausverkauft, vier Mal der Wunsch zur Wiederholung! Mit diesem Erfolg im Gepäck kehrte *Großbauer* kürzlich nach Wien zurück und plant nicht nur eine Japan-Tournee im nächsten Jahr, sondern auch Auftritte in Kanada, New York – und Österreich.

**\*) (Auch) Der neue Beaujolais ist da**

Der erste Wein des Jahres aus dem Beaujolais ist in Paris eingetroffen. Seit 1951 werden an jedem dritten Donnerstag im November ab Mitternacht weltweit die ersten Flaschen des Jungweins entkorkt. In Frankreich hat das Ritual für viele Weinfreunde allerdings an Reiz verloren. Während das Ereignis vor allem in Asien von Weinhändlern intensiv beworben wird, stellen Händler in Paris ihren „nouveau“ oder „primeur“ immer weniger ins Rampenlicht.

Die Erzeuger des aus der Gamay-Traube gewonnenen Beaujolais kann das nicht bremsen. Für die Kampagne rund um den erst wenige Wochen alten Wein wurde eigens ein Kleid entworfen. Der Jahrgang 2012 fiel allerdings eher mäßig aus. Die magere Traubenernte hat nach Angaben der Erzeuger mit 400.000 Hektoliter lediglich die Hälfte der sonst üblichen Menge erzielt. Zuletzt wurde allein die Region Paris mit rund 1,3 Millionen Flaschen beliefert. Etwa die gleiche Menge geht auch nach Deutschland. Mit 7,9 Millionen Flaschen liegt Japan an der Spitze der Abnehmer.

Seit 1951 dürfen Winzer zwischen Beaujeu und Lyon frisch gekelterten Rebensaft schon im November auf den Markt bringen. Die einst für kleine Runden gedachte Regelung entwickelte sich im Lauf der Jahre zum Wettrennen schneller Lieferanten nach Paris.

**\*) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (1): Deutsche sind sparsame Weintrinker**

Eine aktuelle Studie zum Konsumverhalten der Deutschen bringt einen deutlichen Hinweis darauf, wie klein in Deutschland das Superpremium-Segment bei Wein ist. Nur 2,6 % der Befragten gaben an, mehr als acht Euro für eine Flasche Wein auszugeben. Hochgerechnet auf die Bevölkerung sind das nur 1,72 Mio. Menschen. Die stärkste Verbrauchergruppe mit 44,6 % (31,4 Mio.) gibt zwischen drei und sechs Euro aus. Den immer wieder angeprangerten Billigsektor unter drei Euro beziffert die Studie auf 8,3 % oder 5,86 Mio. Verbraucher.

Laut dieser „Verbraucher Analyse 2012“, für die 32.000 Bürger befragt wurden, trinken 18,6 % der Befragten (über 18) mindestens ein Mal in der Woche Wein. Das sind mehr als 12 Mio. Menschen. 22,24 Mio. der Befragten gaben an, überhaupt keinen Wein zu trinken. Rotwein ist für knapp 22 Mio. Deutsche (32,6 %) die bevorzugte Weinart, wobei weitere 16,3 Mio. (24,3 %) angeben, gelegentlich auch Rotwein zu trinken. Weißwein zählen 17,5 Mio. (26,2 %) und Roséwein 2,7 Mio. (4,0 %) zu ihren Favoriten.

Halbtrockene und feinherbe Weine liegen bei 26,8 % der Befragten vorne (18 Mio. Menschen). Trockene Weine werden von 21,2 % (14,2 Mio.) und milde/liebliche Weine von 18,7 % (12,49 Mio.) bevorzugt. Die Liebhaber süßer Weine machen 5,1 % aus (3,44 Mio.). Bei den beliebtesten Weinregionen liegen Mosel und Rheinhessen mit jeweils 8,8 % der Nennungen (je 5,87 Mio.), gefolgt von der Pfalz (7,7 % oder 5,16 Mio.) und Baden (6,3 % oder 4,23 Mio.) vorne.

**\*) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (2):**

**Winzer in Rheinland-Pfalz setzen immer stärker auf internationale Rebsorten**

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes in Rheinland-Pfalz verzeichnete der Weißburgunder (Pinot Blanc) 2011 gegenüber 2008 mit 464 ha die größte Flächenausweitung. Er wird jetzt auf 2.637 ha angebaut. Die Hinwendung zu international bekannten Sorten belegen auch die Zuwächse beim Grauburgunder (Pinot Gris) und beim Chardonnay. Demgegenüber wiesen Kerner, Müller-Thurgau, Scheurebe und Silvaner deutliche Flächenverluste auf.

Die wichtigste Rebsorte im Land, der Riesling, erreichte in diesem Jahr mit 16.462 ha bestockter Rebfläche einen neuen Höchststand. Gegenüber dem Jahr 2008 war das ein Zuwachs um 381 ha. Insgesamt umfasste nach einer vorläufigen Auswertung der Weinbaukartei zum 31. Mai 2012 die bestockte Rebfläche in Rheinland-Pfalz 63.850 ha. Gegenüber dem Jahr 2008 verringerte sie sich um 145 ha. Von der gesamten Rebfläche waren 69 % (44.102 ha) mit weißen Rebsorten bestockt.

Auch im Rotweinsegment verzeichnete eine Sorte aus der Burgunderfamilie den größten Zuwachs. Spätburgunder legte gegenüber 2008 um 154 auf 4.063 ha zu. Die Fläche der wichtigsten roten

Rebsorte, Dornfelder, wuchs in diesem Zeitraum um 116 auf 7.557 ha. Den größten Flächenverlust im roten Segment wies der Portugieser auf. Sein Anbauareal umfasst nur noch 3.523 ha (Minus 477 ha)

**\*) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (3):**

**Weinverbrauch der Franzosen weiter gesunken**

Laut einer vor kurzem in Bordeaux vom französischen Agrarministerium vorgestellten Studie tranken 2010 nur noch 17 % der Franzosen regelmäßig Wein. 2005 waren dies noch 21 %. Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch der Bevölkerung über 15 Jahren lag demnach bei 57 Litern gegenüber 160 Litern im Jahr 1965. Laut Caroline Plot von der Organisation FranceAgriMer, die die Studie durchführte, liegt dies an der Reduktion des Konsums teurer Produkte infolge der seit 2008 andauernden Wirtschaftskrise, zum anderen an der erhöhten Sensibilität der Bevölkerung gegenüber potenziell gesundheitsgefährdenden Produkte. Beides zusammen führe zu einer grundlegenden Umstellung des Trinkverhaltens. So würde Wein bei Mahlzeiten zunehmend durch Saft und Limonaden ersetzt.

Während 1980 nicht-alkoholische Getränke mit Ausnahme von Wasser nur bei 5 % der Mahlzeiten konsumiert wurden und Wein bei jedem zweiten Essen mit auf dem Tisch stand, war dies 2010 nur noch bei einem Viertel der Mahlzeiten der Fall. Laut dem Studienautor Philippe Janvier wird Alkohol allgemein und Wein im Besonderen inzwischen mehr am Wochenende und im festlichen Rahmen als zu den alltäglichen Mahlzeiten getrunken.

**\*) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (4):**

**Kanadier greifen immer häufiger zum Wein statt zum Bier**

Bier ist zwar nach wie vor das beliebteste alkoholische Getränk der Kanadier, aber sein Anteil am Gesamtumsatz war zuletzt rückläufig. Davon konnten vor allem die Anbieter von Wein und Spirituosen profitieren, deren Absatz 2011 um 5 bzw. 3 % zulegte. Vor allem in den bevölkerungsreichen Provinzen Ontario und Quebec greifen die Konsumenten verstärkt zu Rot- und Weißwein. Hier machen die Importe zwei Drittel des Umsatzes aus. Der kanadische Markt für alkoholische Getränke bietet insbesondere für Anbieter von Wein interessante Absatzchancen. Denn während der Bierkonsum zuletzt rückläufig war, erfreuen sich Rot- und Weißweine wachsender Beliebtheit. Nutznießer dieser Entwicklung sind sowohl die kanadischen Winzer als auch die Importeure ausländischer Erzeugnisse. Denn deren Absatz legte 2011 um 5 % auf 6,1 Mrd. Can\$ zu. Knapp 70 % des Umsatzes entfällt dabei auf Importweine, die zudem mit rund 6 % stärker zulegen konnten als die heimischen Erzeugnisse. Kanadas Hauptanbauregionen liegen in den Provinzen Ontario und British Columbia. Die überwiegend kleinen Winzerbetriebe setzen 97 % ihrer Produkte auf dem heimischen Markt ab.

Knapp 60 % des Weinabsatzes entfallen auf Rotweine, von denen drei Viertel importiert werden. Der Umsatz in dieser Sparte legte 2011 um 4,5 % auf 3,5 Mrd. Can\$ zu. Der Verkauf von Weißwein erhöhte sich sogar um 6,3 % auf rund 2 Mrd. Can\$. Hier liegt der Anteil der ausländischen Erzeugnisse bei 62 %, zudem legten die importierten Weißweine um fast 8 % auf 1,2 Mrd. Can\$ zu. Der Umsatz mit anderen Weinsorten – darunter Sekt, Champagner und Apfel-Cider – sowie mit Spirituosen blieb 2011 nahezu konstant.

Der kanadische Markt für alkoholische Getränke dürfte auch in den kommenden Jahren moderat wachsen. Vor allem die demografische Entwicklung sorgt für steigende Nachfrage.

\*) **Termine – Termine – Termine**

- Mittwoch, 28. November 2012, 19.00 Uhr: **26. Wine-after-Work**, Vinothek Bitzinger, Wien  
Herbert *Braunöck* freut sich mit Ihnen aus aktuellem Anlass (!!) zum Thema „**Wein & Korruption**“ die Herren Mag. Max *Edelbacher* & Christian *Felsenreich* begrüßen zu dürfen. Als ehemaliger Leiter des Sicherheitsbüros verfügt Mag. *Edelbacher* über einen tiefen Einblick in Seele der Republik und ihrer Bürger. Zusammen mit dem Polit-Psychologen Karl *Kriechbaum* und dem Psychotherapiewissenschaftler Christian *Felsenreich* hat er ein Buch mit dem Titel „Der korrupte Mensch“ verfasst. Die beiden Herren werden an diesem Abend einen Einblick in ihre Recherchen und Analysen geben und auch für Fragen zur Verfügung stehen. Max Edelbacher: „Eitelkeit ist die größte Gefahr, dieser Wunsch, auch einmal in der Sonne zu stehen.“  
Die Burgundermacher aus der Thermenregion werden ihre Pinots präsentieren: Weißburgunder, Chardonnay und Pinot Noir aus verschiedenen Lagen und Jahrgängen geben einen tollen Überblick über die Vielfalt und Qualität der Weine aus der Thermenregion.  
Vinothek Bitzinger im Augustinerkeller, Augustinerstraße 1 (Albertina), 1010 Wien  
u.A.w.g. [h.braunoeck@actcom.at](mailto:h.braunoeck@actcom.at), Tel: 0676 783 55 66, [www.actcom.at](http://www.actcom.at), Genussbeitrag: € 25,--.
- Donnerstag, 29. November 2012, 17 bis 19 Uhr: Fotoschau „Kellergassen“  
Im Bezirksmuseum Brigittenau (1200 Wien, Dresdner Straße 79) ist nur noch diesen Donnerstag die Fotografien-Ausstellung mit dem Titel „Kellergassen“ – rund um den Wein – zu besichtigen. Angefertigt wurden die Aufnahmen von vier Mitgliedern der „Naturfreunde-Fotogruppe Brigittenau“. Im Raum Niederösterreich entdeckten die „Naturfreunde“-Fotografen in idyllischen Kellergassen viele reizvolle Motive. Der Eintritt ist frei. ([www.bezirksmuseum.at](http://www.bezirksmuseum.at))
- Samstag, 1., und Sonntag, 2. Dezember 2012, ab 14 Uhr: Advent bei Taubenschuss in Poysdorf  
Degustationstage im Advent für Genießer ... gelebte Gelassenheit, vinifizierte Raritäten, Kunst, besondere Geschenkideen, Weinviertler Schmankerl ... und anlässlich des 150. Geburtstages von Gustav Klimt werden in den Räumlichkeiten des Weinguts hochwertige Reproduktionen der Werke dieses bedeutenden Jugendstil-Künstlers ausgestellt.  
u.A.w.g. [weingut@taubenschuss.at](mailto:weingut@taubenschuss.at), Tel: 0676 70 35 328, [www.taubenschuss.at](http://www.taubenschuss.at), Eintritt frei.
- Freitag, 7. Dezember 2012, ab 14 Uhr: Adventmarkt beim Kellerschlüssel  
Die Domäne Wachau feiert das Ende eines langen Jahres mit einem großen Adventmarkt und deshalb stehen vor dem Kellerschlüssel in Dürnstein Glühwein und Branntwein, Federspiel und Smaragd bereit. Maronibrater und regionale Spezialitäten ergänzen eine Auswahl zahlreicher letzter Geschenksideen. Eintritt frei. ([www.domaene-wachau.at](http://www.domaene-wachau.at))
- Samstag, 15. Dezember 2012, 15 bis 24 Uhr: Wei(h)nachteln in Donnerskirchen  
In den Winzerhöfen der Betriebe des Donnerskirchner Weinquartetts, namentlich der Weingüter Erbhof Bayer ([www.bayer-erbhof.at](http://www.bayer-erbhof.at)), Liegenfeld ([www.liegenfeld.at](http://www.liegenfeld.at)), Sommer ([www.weingut-sommer.at](http://www.weingut-sommer.at)) und Neumayer ([www.vintage-neumayer.at](http://www.vintage-neumayer.at)) gibt's an diesem Tag das traditionelle vorweihnachtliche Wei(h)nachteln (Tag der offenen Kellertür).  
Der Eintritt von €20,-- kommt zur Gänze der Weihnachtsaktion für Licht ins Dunkel zugute!
- noch bis 23. Dezember 2012: Advent in der LOISIUM Weinerlebniswelt.  
Erstmals findet heuer der 1. Langenloiser Wein|Garten|Advent in der LOISIUM Weinerlebniswelt statt. Der Wein, der Garten und der Advent, das sind drei gute Gründe um nach Langenlois in Niederösterreich zu kommen. Acht Wochen lang ist der Advent als bezaubernde und besinnliche Zeit in den beiden Ausflugzielen LOISIUM Weinerlebniswelt und Kittenberger erlebbar. Highlight in dieser Zeit ist der bereits alljährlich stattfindende 6. Weihnachtsmarkt „Fröhliche LOISIUM“ am 15. u. 16. Dezember 2012. Das umfangreiche Weihnachtsprogramm ist einer der ersten Höhepunkte für das Jubiläumsjahr zum 10jährigen Bestehen der LOISIUM Weinerlebniswelt. ([www.loisium-weinwelt.at](http://www.loisium-weinwelt.at))

**\*) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013:**

a) Das *Basis-Package* für alle: Um 325 Euro Jahresbeitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2012 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

b) Das *Top-Jahres-Package* für Top-Partner: Um 549 Euro Jahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2012 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

c) Das *Premium Partner-Package*: Für 998 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2012 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert Braunöcks „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Herbert Braunöck ([www.actcom.at](http://www.actcom.at)) und Bernulf Bruckner jun. ([www.lrtc.at](http://www.lrtc.at)) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. 2013 erscheinen insgesamt mindestens 26 Newsletters (je zwei im Jänner, Februar und März, drei im April, je zwei im Mai, Juni, Juli, August und September, drei im Oktober, sowie je zwei im November und im Dezember). Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf Bruckner jun. (LRTC GmbH), Herbert Braunöck (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian Jezek

Werbepartner werden: [bernulf.bruckner@gmx.at](mailto:bernulf.bruckner@gmx.at) - [h.braunoeck@actcom.at](mailto:h.braunoeck@actcom.at) - [paul.jezek@boerse-express.com](mailto:paul.jezek@boerse-express.com)

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010\* zumindest vierzehntägig und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

\* Mehr als ein halbes Hundert: Am 18. Juli 2012 ist mit der vierzehnten Ausgabe 2012 bereits der 50. BBJ-Wein-Newsletter erschienen!

## Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



# RABL

WEINGUT RABL  
Weraingraben 10, 3550 Langenlois  
Tel.: +43(0)2734/2303  
[office@weingut-rabl.at](mailto:office@weingut-rabl.at)  
[www.weingut-rabl.at](http://www.weingut-rabl.at)

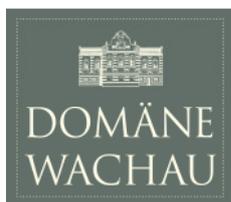


WINZER KREMS eG  
Sandgrube 13, 3500 KREMS  
Tel.: +43(0)2732/85511-0  
Fax: +43(0)2732/85511-6  
[office@winzerkrems.at](mailto:office@winzerkrems.at)  
[www.winzerkrems.at](http://www.winzerkrems.at)



# HIRT L

WEINGUT HIRT L  
Brunngasse 72, 2170 Poysdorf  
Tel.+Fax: +43(0)2552/2182  
[weingut.hirtl@utanet.at](mailto:weingut.hirtl@utanet.at)  
[www.weingut-hirtl.at](http://www.weingut-hirtl.at)



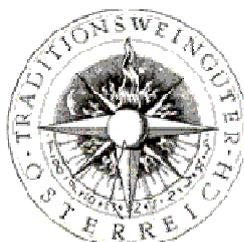
DOMÄNE WACHAU  
3601 Dürnstein 107  
Tel: +43(0)2711/371  
[office@domaene-wachau.at](mailto:office@domaene-wachau.at)  
[www.domaene-wachau.at](http://www.domaene-wachau.at)

# WEINGUT STEININGER

WEINGUT STEININGER  
Walterstraße 2, 3550 Langenlois  
Tel: +43(0)2734/2372  
[office@weingut-steininger.at](mailto:office@weingut-steininger.at)  
[www.weingut-steininger.at](http://www.weingut-steininger.at)



WEINGUT WALTER GLATZER  
Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn  
Tel: +43(0)2162/8486  
[info@weingutglatzer.at](mailto:info@weingutglatzer.at)  
[www.weingutglatzer.at](http://www.weingutglatzer.at)



Verein Österreichischer Traditionsweingüter  
Kloster Und, Undstraße 6, 3504 KREMS-STEIN  
Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger  
Tel.+43(0)664 4873704 (Hannelore Geyer)  
[info@traditionsweingueter.at](mailto:info@traditionsweingueter.at)  
[www.traditionsweingueter.at](http://www.traditionsweingueter.at)